

## estrich - aufheizprotokoll p 70

protokoll zum funktionsheizen für anhydrit- und zementestriche  
als funktionsprüfung für praski - fußbodenheizungen gem. merkblatt FBH-M1

bauherr / ag: .....

bauvorhaben: .....

heizungsbaufirma: .....

bauabschnitt: .....

estrichfachfirma: .....

### anforderungen:

alle heizestriche müssen vor der belegung mit bodenbelägen aufgeheizt werden. vor dem aufheizen muss sowohl die druckpüfung als auch die einregulierung erfolgt sein.

bei zementestrich darf damit frühestens **21 tage**, bei anhydritestrich frühestens **7 tage** (bzw. nach herstellerangaben) nach beendigung der estricharbeiten begonnen werden.

das erste aufheizen erfolgt beginnend mit einer vorlauftemperatur von **40°C**. eine weitere erhöhung der vorlauftemp. auf die max. auslegungs-vorlauftemperatur kann frühestens nach **3 tagen** erfolgen.

die max. auslegungs-vorlauftemperatur (**70°C**) ist mind. **4 tage** lang ohne nachtabenkung einzuhalten. in dieser zeit ist ein zugluft-freier luftaustausch in den räumen zu gewährleisten.

von diesem protokoll bzw. der DIN 4725-4 abweichende vorgaben des herstellers (z.b. bei fließestrichen) sind zu beachten.

### dokumentation:

- 1.) estrichart, fabrikat, dicke im mittel: .....  
 estrichzusatzmittel bei zementestrich: estolith:..... kg/m<sup>2</sup>  
 (nicht erforderlich bei fließestrich) estolith h spezial: ..... kg/m<sup>2</sup>
- 2.) ende der estricharbeiten: .....
- 3.) beginn funktionsheizen bei vl=40°C: .....
- 4.) max. ausl.-vorlauftemp. (70°) wurde erreicht am: .....
- 5.) ende des funktionsheizens am: .....
- 6.) estrichtemperatur von ca. 20°C erreicht am: .....
- 6.) reduzierung der vl-temperatur bzw. unterbrechung des funktionsheizens:  ja von ..... bis .....  
 nein
- 7.) die beheizte fußbodenfläche war frei  ja  
 von überdeckungen oder anderen baustoffen:  nein
- 8.) zugfreie belüftung der räume:  ja  
 nein
- 9.) übergabe der anlage am: .....  
 bei einer außentemperatur von .....°C  
 und folgendem betriebszustand .....  
 vl = .....°C

### achtung:

es ist durch das funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der estrich den für die belegreife erforderlichen feuchtegehalt (siehe dokumentation FBH-D1 „ablaufprotokoll für die herstellung beheizter fußbodenkonstruktionen) erreicht hat.

beim abschalten der fußbodenheizung nach der aufheizphase ist der estrich bis zur vollkommenen erkaltung vor zugluft und zu schneller abkühlung zu schützen.

### bestätigung:

.....  
ort, datum

.....  
ort, datum

.....  
ort, datum

.....  
bauherr / auftraggeber

.....  
heizungsbaufirma

.....  
bauleitung / architekt